

HAWK

Fakultät

Ressourcenmanagement

Göttingen

Modulhandbuch

Masterstudiengang

Regionalmanagement und

Wirtschaftsförderung

Prüfungsordnungsversion 2024

Stand: 10.07.2024

Modulbezeichnung	RW 1: Grundlagen des Regionalmanagements und der Wirtschaftsförderung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Wissen über die Theorie und Praxis der endogenen Regionalentwicklung und des Handlungskonzepts Regionalmanagement auch in Abgrenzung zu den Planungsinstrumenten und -zielen der Raumordnung. - haben Kenntnisse über die Bedeutung des Tourismus für die Regionalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung regionaler Wertschöpfungsketten und regionaler Tourismusorganisationen. - haben Kenntnisse über die für die Regionalökonomie grundlegenden volkswirtschaftlichen Theorien und des wirtschaftspolitischen Rahmens für die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung. 	
Lehrinhalte	<p>Raumentwicklung und Regionalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Regionalentwicklung - Handlungskonzept Regionalmanagement - Transformationsprozesse in ländlichen Räumen unter Berücksichtigung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) - Förderpolitik für die ländlichen Räume in Europa: Der Europäische Landwirtschaftsfonds (ELER) und das Europäische Förderprogramm LEADER - Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge - Praxis der Dorf- und Regionalentwicklung <p>Tourismus und Regionalentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tourismusentwicklung in Mitteleuropa - Tourismusräume und Tourismustypen - Touristischer Verkehr - Berechnung der regionalen touristischen Wertschöpfung - Touristische Marktforschung - Regionale Tourismusorganisationen - Tourismusforschung <p>Wirtschaftsförderung und Regionalökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien der VWL - Märkte, Unternehmen, Haushalte - Wirtschaftspolitische Grundlagen - Steuerpolitik und -system in Bund, Ländern und Gemeinden - Regionaler und internationaler Handel 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung	
Kreditpunkte	12	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	135
	Selbststudium	225
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben, Kurzpräsentationen - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harteisen	
Lehrende/r	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen	

Modulbezeichnung	RW 2: Rechtliche Rahmenbedingungen und kommunale Praxis	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Verständnis von Planungsprozessen und ihrer rechtlichen Grundlagen am Beispiel der Raumordnungs-/Bauleit- und Fernstraßenplanung. - verfügen über Kenntnisse der Funktionsweise der EU und deren wichtigsten Zuständigkeiten und Handlungskompetenzen, die für das nationale Planungsrecht von Bedeutung sind. - haben Kenntnisse vom Aufbau, den Aufgaben und der Wirkweise kommunaler Politik. 	
Lehrinhalte	<p>Planungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumordnung - Bauleitplanung und ihre Auswirkungen auf die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Planungen - UVP-/SUP-Pflicht bei Planungen - Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange - Planungsgrundsatz: § 50 BImSchG: Trennungsgebot - Naturschutz bei Planungen - Das planerische Abwägungsgebot - Klagemöglichkeit gegen Planungen <p>EU-Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Europaidee - Funktionsweise und Aufgaben der EU-Organe - Rechtsquellen und Rechtssetzungsverfahren - Zuständigkeiten und Handlungsprinzipien der EU - Zuständigkeiten und Aktivitäten im Bereich des Umwelt-/Planungsrechts - Verhältnis EU-Recht/nationales Recht (Umsetzung, Vollzug, Kontrolle) <p>Formen kommunalen Handelns</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Aufgaben der kommunalen Verwaltung - Aufgabe der demokratisch legitimierten Gremien (Ausschüsse, Gemeinderat, Kreistag) - Zusammenwirken von Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Klausur 2 h	
Kreditpunkte	6	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	75
	Selbststudium	105
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klein	
Lehrende/r	Prof. Dr. Klein, Dipl.-Verwaltungswirt Schöngraf	

Modulbezeichnung	RW 3: Kommunikation	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über die unterschiedlichen Möglichkeiten und Herausforderungen interdisziplinärer Kommunikation. - haben Verständnis für kommunikative Prozesse in Unternehmen und Regionen. - haben Kenntnisse über berufsfeldbezogene Techniken und des effektiven Einsatzes verschiedener Medien. - haben die Fähigkeit, selbstverantwortlich zu moderieren. - können Pressemeldungen und -konferenzen eigenständig gestalten. 	
Lehrinhalte	<p>Interdisziplinäre Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kommunikation: Modelle und Prozesse - Elemente der Sozialpsychologie und des Wissensmanagements - Wechselwirkung zwischen ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen in einer Region - Durchführung von Geschäftsgesprächen und Verhandlungen <p>Medienarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Printmedien: Presseartikel, Pressekonferenz - Bereich gesprochenes Wort: Interview, Vortrag, Moderation - Bereich Aktion: Aktionsformen, Informationsstand - Verfassung von Geschäftsbriefen <p>Moderation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppengespräche zielorientiert leiten - Methoden der Moderation - Methoden der Gesprächsleitung - Umgang mit Konflikten und Störungen 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>	
Prüfungsleistung	Hausarbeit (50 %) und Tagesprojekt (50 %)	
Kreditpunkte	6	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	90
	Selbststudium	90
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harteisen	
Lehrende/r	Dr. Eigner-Thiel, Dipl.-Ing. Bankert	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Dorfentwicklung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerben eines differenzierten Bildes über die ländlichen Räume Deutschlands - Selbstständige Einordnung von Dörfern und ländlichen Regionen - Kenntnis über politische und gesellschaftliche Phänomene in Dörfern - Einordnung von Unterschieden von ländlichen und städtischen Regionen sowie ländlichen Regionen untereinander - Kennenlernen ausgewählter Dörfer in der Region 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definition: Was genau ist eigentlich ein Dorf? - Geschichte, Gegenwart und Zukunft ländlicher Regionen und Dörfer Deutschlands - Einflüsse von Veränderungen auf ländlicher Räume (Landwirtschaft, regionale Lebensweise, Digitalisierung, Globalisierung, Mobilität) - Gesellschaftliche und politische Perspektiven auf ländliche Räume und Dörfer (Traditionen, Dorfneugründungen, rechte Landnahme, Kommunen, ...) - Einblick in die Dorfforschung - Politik ländlicher Räume (EU, Bund, Länder; Vergangenheit und Gegenwart) 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Referate	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung eines Referats - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	M.A. Schröder	
Lehrende/r	M.A. Schröder	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Energiewende in Kommunen	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Verständnis für die Rolle des Klimawandels in Kommunen des - Grundkenntnisse der wichtigsten Möglichkeiten zur Umsetzung der Energiewende in - Grundkenntnisse über die Ziele und Strategien der wichtigsten Akteure in der - Analyse der Interaktionsprozesse von Akteur*innen im Bereich kommunalen - Erstellen einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie für die Energiewende in 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Thematik Klimawandel, Erneuerbare Energien - Kommunale Maßnahme zur Förderung von Erneuerbarer Energien - Akteur*innen der Energiewende in Kommunen - Rolle der Bürger*innen beim Projekten zu Erneuerbaren Energien - Vorstellen und Bearbeiten von Fallstudien zur kommunale Energiewende: interaktiv, - Durchführen eines pädagogischen Rollenspiels zu Stadt- und Regionalentwicklung in 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Planspiel	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Bearbeitung einer Fallstudie mit Beantwortung von Fragen, aktive Teilnahme am pädagogischen Rollenspiel und Abgabe einer 10 bis 15-seitigen Dokumentation mit Analyse des Spiels und seiner Ergebnisse	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung der bereitgestellten Übungsaufgaben in Deutsch und Englisch - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Kulawik	
Lehrende/r	Dr. Kulawik	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Geographische Informationssysteme	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sollen anhand verschiedener Beispiele befähigt werden, Sachverhalte und Problemstellungen eigenständig zu analysieren und das erlangte Wissen über GIS-Funktionen und GNSS- Messung anzuwenden, um Lösungen zu erarbeiten. - sollen befähigt werden, aus Raum- und Sachinformationen mit Hilfe von Analysen und Darstellungsoptionen aussagekräftige, unterstützende Karten zu erstellen. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Geodäsie - Grundbegriffe der Kartographie - Grundbegriffe des GIS - Abbildungsverfahren, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme - Grundlagen der Verarbeitung raumbezogener Daten und Sachdaten - Datenmodelle, Topologie - Erfassung, Editieren und Darstellen von Geobjekten - Praktischer Umgang mit einem GIS und dessen Grundfunktionalität - Praktischer Umgang mit GNSS 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Umweltwiss. Frangesch	
Lehrende/r	Dipl.-Umweltwiss. Frangesch	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Methoden der empirischen Sozialforschung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Einblick in die qualitative Sozialforschung. Sie kennen unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden und können daraus für eigene Forschungsprojekte eine angemessene Auswahl treffen. - sind befähigt, qualitative Interviews zu führen und auszuwerten. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, Forschungsethik, Forschungsdesign - Stichproben und Erhebungsverfahren - Qualitative Interviews (Leitfadeninterviews, Experteninterviews) - Qualitative Auswertungsverfahren (Inhaltsanalyse nach Mayring) 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	- Literaturstudium	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Eigner-Thiel	
Lehrende/r	Dr. Eigner-Thiel	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Mobilität und Regionalentwicklung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnis der wissenschaftlichen Grundlagen von Mobilität und Verkehr. - haben Verständnis der Bedeutung von Mobilität und Verkehr für die Regionalentwicklung. - haben Kenntnis von beispielhaften Verkehrsträgern und Verkehrsmitteln. - haben die Befähigung der Einordnung der Beispiele in den Kontext der nachhaltigen Verkehrs- und Regionalentwicklung. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilität und Verkehr - Ausgewählte Beispiele - Normative Leitbilder "Nachhaltige Verkehrs- und Regionalentwicklung" und Verkehrswende 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Behnen	
Lehrende/r	Dr. Behnen	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Nachhaltige Entwicklung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Definition von Nachhaltiger Entwicklung sowie verschiedener Definitionen von Resilienz. - haben vertiefte Kenntnis der Inhalte der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN. - haben Kenntnis über verschiedene gelungene Anwendungsbeispiele unter der Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. - haben die Fähigkeit, die abstrakten Ziele von nachhaltiger Entwicklung und Resilienz auf die Region und die eigene Situation zu beziehen und anzuwenden. - haben didaktische Fähigkeiten zur Vermittlung nachhaltigkeitsrelevanter Inhalte. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definition von nachhaltiger Entwicklung mit den drei Bereichen der Ökologie, der Ökonomie und des Sozialen - Definitionen von Resilienz aus Sicht des technisch-kybernetischen Ansatzes, des ökologischen Ansatzes und des sozial-ökologischen Ansatzes - inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise zur Umsetzung von angewandten Projekten unter der Zielstellung einer nachhaltigen und resilienten Entwicklung - erfolgreiche Vermittlungsmethoden 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen, Exkursion	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat, Teilnahme am Seminar	
Kreditpunkte	3	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung eines Referats mit Handout - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Eigner-Thiel	
Lehrende/r	Dr. Eigner-Thiel	

Modulbezeichnung	RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Management von Nationalen Naturlandschaften	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Verständnis für die Managementtherausforderungen in Nationalen Naturlandschaften. - haben Kenntnis über konkreter Managementinstrumente . - haben die Befähigung der intensiven Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Beispiel (inkl. Kontaktaufnahme mit Experten/-innen). 	
Lehrinhalte	<p>Nationale Naturlandschaften in Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Abgrenzung von Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks - Bedeutung für die nachhaltige Regionalentwicklung - Rolle der Umweltbildung - Notwendigkeit der Besucherlenkung - Qualität der digitalen Öffentlichkeitsarbeit - Touristische Bedeutung - Nötige berufliche Kompetenzen in den Verwaltungsstellen 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Referat	
Kreditpunkte	3	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Dr. Behnen	
Lehrende/r	Dr. Behnen	

Modulbezeichnung	RW 6: Projektarbeit	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Bearbeitung eines viermonatigen Praxisprojektes und damit zur eigenständigen Projektorganisation, -steuerung und –abwicklung. können geeignete Forschungsmethoden (quantitativ/qualitativ) anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihr theoretisches Wissens in der Praxis anwenden und überprüfen. - lernen mögliche Berufsfelder und Praxispartner kennen. - haben die Fähigkeit zur Teamarbeit und Konfliktlösung. - haben Kenntnisse im Projektmanagement. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt wird im Team von 4-6 Studierenden bearbeitet. - Bearbeitungszeit: 4 Monate - Auftraggeber sind Verwaltungen, Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen aus dem Umfeld des Regionalmanagements oder der Wirtschaftsförderung. - Meilensteinpräsentationen vor den Kommilitonen - Weitgehend selbständige Bearbeitung der Beratungsaufträge. - i.d.R. verbunden mit einer empirischen Untersuchung vor Ort <p>Begleitende Lehrveranstaltung Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Projektorganisation, Projektplanung, -überwachung und Projektsteuerung - Strategische Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Projektbearbeitung 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Feldforschung	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	<p>Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1 und 3</p>	
Prüfungsleistung	Projektbericht	
Kreditpunkte	12	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	75
	Selbststudium	285
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung des Projektberichts - Literaturstudium - empirische Forschung 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harteisen	
Lehrende/r	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen	

Modulbezeichnung	RW 7: Europäische Regionalpolitik	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über die politische Zielsetzung und strategische Entwicklung der europäischen Regionalpolitik, der inhaltlichen Ausrichtung der für die Regionalentwicklung relevanten EU-Fonds (u.a. EFRE, ESF) und der Umsetzung im nationalen Kontext. - haben Kenntnisse über die Zielsetzung und die Umsetzungsstrategien der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ - INTERREG). - haben Kenntnisse über die Aufgabenteilung und Entscheidungsfindung der wichtigen Institutionen der EU (Europäische Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union), insbesondere in Bezug zur europäischen Regionalpolitik. 	
Lehrinhalte	<p>Europäische Regionalpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Zielsetzung einer nachhaltigen europäischen Regionalpolitik für Kohäsion und Wettbewerbsfähigkeit - Mittelfristige Finanzplanung und Ausgestaltung der europäischen Regionalpolitik - Umsetzung der europäischen Regionalpolitik im nationalen und regionalen Kontext - Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ/INTERREG) - Europäische Institutionen (Brüssel-Exkursion) Mit zentralen Akteuren der europäischen Politik ins Gespräch kommen und aktuelle Herausforderungen mit Relevanz für die Regionalpolitik diskutieren. 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	<p>Formal: keine Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1 und 2</p>	
Prüfungsleistung	Klausur 2 h	
Kreditpunkte	7	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	75
	Selbststudium	135
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche und Kurzpräsentation zur Vorbereitung der Gesprächen mit Vertretern der europäischen Institutionen - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harteisen	
Lehrende/r	Prof. Dr. Harteisen, Dr. Behnen	

Modulbezeichnung	RW 8: Wirtschaftsförderung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über die Maßnahmen und Instrumente der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Rahmenbedingungen. - haben die Analysefähigkeit von Standort- und Umfeldqualitäten. - können das Instrumentarium der kommunalen Wirtschaftsförderung anwenden. - haben Kenntnisse über moderne Personalmanagementtheorien und -methoden. - haben Verständnis für das Thema Fachkräftesicherung aus regionaler und unternehmerischer Sicht. - können Instrumente des Personalmanagements auf konkrete Problemstellungen anwenden. 	
Lehrinhalte	<p>Kommunale Wirtschaftsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Megatrends und Wirtschaftsförderung (inkl. Digitalisierung und Klimaschutz/ Nachhaltigkeit) - Historische Entwicklung kommunaler Wirtschaftsförderung - Ziele, Aufgaben und Strategien der Wirtschaftsförderung - Instrumente und Organisationsformen der Wirtschaftsförderung - Rechtliche und finanzielle Restriktionen - Standortanalyse <p>Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und Systematik personalwirtschaftlicher Themen - Personalplanung, -beschaffung und -einsatz - Personalentwicklung - Personalgewinnung und Employer Branding - Führung und Leitung 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 1</p>	
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung	
Kreditpunkte	8	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	75
	Selbststudium	165
Schwerpunkte im Selbststudium	Literaturstudium	
Angebot des Moduls	Sommersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lahner	
Lehrende/r	Prof. Dr. Lahner, Verw.-Prof. Dr. Ahlbrecht	

Modulbezeichnung	RW 10: Vertiefende Aspekte der Wirtschaftsförderung	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über die wichtigsten Theorien des raumbezogenen Marketings - haben Kenntnisse über die relevanten Standorttheorien und aktuellen Entwicklungen in der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung - können das endogene Potenzial der Region und seine Verankerung in Marketingstrategien und strukturpolitische Konzepte analysieren - können moderne Instrumenten der Wirtschaftsförderung anwenden - können regionale Strategien und Konzepte erarbeiten 	
Lehrinhalte	<p>Regional- und Stadtmarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des raumbezogenen Marketings - Institutionalisierung des Regional-, Stadt- und Citymarketings - Stadtmarkenführung - Digitales Stadtmarketing - Bedeutung von Stadtevents - Herausforderungen des raumbezogenen Marketings vor Ort <p>Aktuelle Herausforderungen und Themen der regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standorttheorien und Branchenstrukturen - Clustertheorien und -konzepte / Standortentwicklung - Erfolgsmessung und -kontrolle in der Wirtschaftsförderung - Zukunft(sstrategien) der Wirtschaftsförderung 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8</p>	
Prüfungsleistung	Klausur 2 h	
Kreditpunkte	9	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	90
	Selbststudium	180
Schwerpunkte im Selbststudium	Literaturstudium	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lahner	
Lehrende/r	Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen	

Modulbezeichnung	RW 11: Existenzgründung und Fördermittelmanagement	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse über die Facetten des Gründungsprozesses sowie die Gründungsberatung und das Gründungsmanagement. - haben Fähigkeit zur Erstellung, Analyse und Beurteilung eines Businessplans. - haben Kenntnisse über die einschlägigen Fördermittelgeber und Datenbanken. - haben Kenntnisse über den rechtlichen Rahmen und der Pflichten des Geförderten. - können Förderanträge erstellen und Anträge prüfen. 	
Lehrinhalte	<p>Existenzgründung und Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründungsgeschehen in Deutschland - Gründungsmanagement und Gründungsberatung - Businessplanning - Präsentation, Diskussion und Analyse von Geschäftsideen - Theoretische und praktische Grundlagen der Finanzierung - Betriebliche Finanzplanung - Neue Finanzierungsarten und Fördermittel <p>Fördermittelmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fördermittelrecherche und -akquise - Fördermittelgeber auf EU-, Bundes- und Landesebene - Antragsstellung und Abwicklung von Förderanträgen - Rechtliche Rahmenbedingungen der Förderung - wesentlichen Elemente der Verwendungsnachweisprüfung 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8</p>	
Prüfungsleistung	Klausur 1 h + Fallstudie 2 h (je 50%)	
Kreditpunkte	7	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten	60
	Selbststudium	150
Schwerpunkte im Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen und Simulationen - Literaturstudium 	
Angebot des Moduls	Wintersemester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lahner	
Lehrende/r	Dipl.-Kfm. Keveloh, M.A. Friese, M.A. Straub	

Modulbezeichnung		RW 12: Europäische Studien
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnis aktueller europapolitischer Diskussionen. - verfügen über Kenntnis der ökonomischen, sozialen und ökologischen Situation ausgewählter Regionen der EU und angrenzender Staaten unter besonderer Berücksichtigung regionalpolitischer Fragestellungen. - Kenntnis der strategischen Ausrichtung und operativen Umsetzung von Zielen der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung in benachbarten europäischen Regionen.
Lehrinhalte		<p>Europapolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterungsprozess und Zukunft der Europäischen Union - Friedens- und Außenpolitik der Europäischen Union - Aktuelle europapolitische Einstellungen in den EU-Mitgliedsstaaten <p>Europäisches Länderprofil Historische Entwicklung, geographische, politische und wirtschaftliche Strukturen von ausgewählten Regionen in Europa</p> <p>Fachexkursion Gewinnung von aktuellen Erkenntnissen zu ausgewählten Fragestellungen in europäischen Regionen im Rahmen einer einwöchigen Fachexkursion</p>
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1-8</p>
Prüfungsleistung		Mündliche Prüfung + Referat + Exkursionsbericht (Punktanteile: 25 + 25 + 50)
Kreditpunkte		11
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	135
	Selbststudium	195
Schwerpunkte im Selbststudium		<ul style="list-style-type: none"> - Kurzpräsentation, fachliche Assistenz im Rahmen der Exkursion - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen

Modulbezeichnung	RW 14: Berufspraktische Einheit	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnis über die Anforderungen und Strukturen im Berufsfeld Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung erlangt sowie berufstypische Rahmenbedingungen erlebt. - haben an der Hochschule erworbenes Wissen in der Praxis angewendet, vertieft und reflektiert (Brückenfunktion zwischen Studium und Beruf). 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Das Modul verbindet Studieninhalte mit konkreten Tätigkeiten. - Der Praktikumsbericht dokumentiert die erbrachten Tätigkeiten und reflektiert den Bezug zum Studium. - Fachliche Anforderungen in verschiedenen Berufsfeldern können erlebt und mit den Studieninhalten abgeglichen werden. 	
Lehr- und Lernformen	Coaching	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: Nachweis von mindestens 45 Kreditpunkten Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Masterarbeit und Kolloquium	
Kreditpunkte	10	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	0
	Selbststudium	300
Schwerpunkte im Selbststudium	Reflektion persönlicher beruflicher Ziele im Gespräch mit Betreuenden aus Praxis und Hochschule	
Angebot des Moduls	jedes Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harteisen	
Lehrende/r	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen, andere HAWK-Betreuende	

Modulbezeichnung	RW 15: Masterarbeit	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sollen das im Masterstudium erlernte Fachwissen sowie die erlernten Methoden anwenden und selbständig ein fachbezogenes Thema auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Methoden bearbeiten.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Masterthesis greift aktuelle und wissenschaftlich relevante Fragestellungen der Regionalentwicklung oder der Wirtschaftsförderung auf. - Eine Verknüpfung mit der berufspraktischen Einheit wird als besonders sinnvoll erachtet. - Die Studierenden schlagen das Thema und die Betreuenden vor. - Im Gespräch mit den Betreuenden wird die Eignung des Themas geprüft. - Die Bearbeitung erfolgt selbständig. Nach individuellem Bedarf werden Termine für Beratungsgespräche mit den Betreuenden vereinbart. - Im Kolloquium präsentieren die Studierenden die wissenschaftliche Vorgehensweise und stellen die Ergebnisse der Masterthesis dar. Es folgt eine Diskussion der Ergebnisse. 	
Lehr- und Lernformen	Betreuung durch Erst- und Zweitprüfenden	
Modulsprache	Deutsch	
Voraussetzungen	Formal: Nachweis von mindestens 60 Kreditpunkten Inhaltlich: keine	
Prüfungsleistung	Masterarbeit und Kolloquium	
Kreditpunkte	20	
Arbeits- aufwand	Präsenzzeiten	0
	Selbststudium	600
Schwerpunkte im Selbststudium	Die Masterarbeit wird in Eigenleistung erarbeitet.	
Angebot des Moduls	jedes Semester	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harteisen	
Lehrende/r	Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen, andere HAWK-Betreuende	